

Breitbandausbau in der Region Forderungen des Unternehmensverbandes Ostholstein-Plön

Die Breitbandversorgung der meisten Städte und Gemeinden in den Kreisen Ostholstein und Plön und damit für die regionale Wirtschaft ist vollkommen unzureichend.

Eine ausreichende Breitbandversorgung gehört heute – wie Wasser- und Stromversorgung – zur Daseinsvorsorge. Kommunen, welche die erforderliche Infrastruktur nicht vorhalten oder nicht bieten können, haben zunehmend Schwierigkeiten, neue Unternehmen anzuwerben oder Betriebe zu halten, die auf eine ausreichende Breitbandversorgung angewiesen sind. Dies gilt auch besonders für die Gemeinden, die den Anforderungen eines modernen Tourismus genügen müssen.

Der Unternehmensverband Ostholstein-Plön als Interessenvertretung der Wirtschaft zwischen Lübeck und Kiel mahnt zur Eile und begrüßt daher die Aktivitäten der Kreise Ostholstein und Plön, die Situation möglichst kurzfristig zu verbessern, mit allem Nachdruck. Der Verband verfolgt auch die privatrechtlichen Bestrebungen, dieses Thema unabhängig von der öffentlichen Hand zu gestalten. Grundlage hierfür ist die Nutzung bereits bestehender Infrastrukturen (z.B. Windkraftnetze) in Verbindung mit einer privatwirtschaftlich organisierten Lösung und entsprechender Finanzierung.

Der Verband begrüßt den finanziellen Beitrag des Landes zu den Vorarbeiten für den Breitband-Ausbau in Ostholstein als guten Start für die erforderlichen Aktivitäten. Dennoch bleibt die Frage der Finanzierung der notwendigen Infrastruktur zunächst ungelöst. Dabei sollte aus gesetzgeberischer Sicht auch kritisch geprüft werden, ob marktbeherrschenden privatrechtlichen Unternehmen ein entsprechender hinreichender Pflichtenkatalog auferlegt werden kann.

Im Interesse seiner Mitglieder und der ganzen Wirtschaft im Raum zwischen Kiel und Lübeck wird der Unternehmensverband beide Kreise in ihrem Bemühen unterstützen, den Breitband-ausbau zügig voranzutreiben.